

Ratschläge für die Fastenden

إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ نَحْمَدُهُ وَنُسْتَعِينُهُ وَنَسْتَغْفِرُهُ

وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

Ramadan ist nun eingetroffen, der Monat des Fastens und der Nachtgebete, der Monat der guten Taten und des Tilgens der Sünden, der Monat der Güte und der Barmherzigkeit, der Monat des Korans und des Gedenkens, der Monat der Ehrfurcht, der Vergebung und der Befreiung aus dem Feuer. Der Erfolgreiche ist nun derjenige, der die Nächte und Tage dieses gesegneten Monats nutzt. Der Bedauerliche hingegen ist, wer seinen Begierden folgt und den Monat nachlässig verlässt. Da wir am Anfang des Ramadan stehen, fügte ich dieser Predigt wichtige Ratschläge für den Fastenden hinzu.

Verehrte Muslime,

der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: „Jede Tat des Sohn Adams ist für ihn selbst, außer das Fasten; es ist Mir gewidmet, und Ich belohne es entsprechend. Das Fasten ist ein Schutz. Wenn einer von euch fastet, soll er keine unzüchtigen Worte sprechen und nicht herumbrüllen. Wenn ihn jemand beschimpft oder bekämpft, soll er sagen: ‚Ich faste.‘ - ” [Al-Bukhari] Die Weisheit hinter der Fastenpflicht besteht darin, alles zu vermeiden, was Allahs Zorn hervorruft. Wer sein Fasten durch üble Taten oder Worte schädigt, der läuft Gefahr, seinen Lohn zu mindern. Unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ warnte: „Manche Fastende erhalten von ihrem Fasten nichts außer Hunger und Durst, und manche Betende in der Nacht erhalten von ihrem Nachtgebet nichts außer Schlaflosigkeit und Müdigkeit.“ [Musnad Imam Ahmad] Doch im Wesentlichen sind alle Fastende dazu angehalten, die Ehrfurcht vor Allah عز وجل zu verinnerlichen. Das gelingt nur, wenn wir den Geboten Allahs folgen und Seine Verbote vermeiden.

liebe Geschwister im Islam,

wir haben bereits erfahren, dass mit der Ankunft von Ramadan die Teufel in Ketten gelegt werden. Während die menschlichen Teufel frei herumlaufen. Solche bemühen sich unaufhörlich darum, das Fasten der Muslime zu verderben. Die Tage von Ramadan sind gezählt und die Zeit in Ramadan ist äußerst wertvoll, um sie mit sinnlosen Dingen zu vergeuden. An erste Stelle gilt die Einhaltung der Pflichtgebete, möglichst in Gemeinschaft. Denn ohne die Verrichtung der Pflichtgebete hat das Fasten keine Gültigkeit. Dazu sagt Allah تَعَالَى و سُبْحَانَهُ im Koran: „(9.) und denjenigen, die ihre Gebete einhalten. (10.) Das sind die Erben, (11.) die das Paradies erben werden; ewig werden sie darin bleiben.“ [Sure Al-Muminun: 9-11] Viele von uns fasten zwar, aber versäumen die Pflichtgebete und die Freitagsgebete. Sie ahnen nicht, welche große Sünde sie dabei begehen. Wer sich nur auf das Fasten beschränkt und das Gebet vernachlässigt, riskiert eine schwerwiegende Strafe, sollte er nicht bald einsichtig sein, es bereuen und wiedergutmachen.

So möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen, und möge Allah تَعَالَى و سُبْحَانَهُ uns stets den geraden Weg leitet. آمين والحمد لله رب العالمين